



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 23.01.2019

## **Änderungs-Antrag zu TOP A3 der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.01.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12213, Weitere U-Bahn-Planung in der LH München**

### **Entlastung und Erschließung kombinieren: U9-Süd und U26 zeitgleich planen und bauen**

Die Ziffern II. 2. und II. 15. des Antrags der Referentin werden folgendermaßen geändert:  
2. Entsprechend dem Verwaltungsvorschlag werden die U-Bahn-Planungen in der Landeshauptstadt München wie folgt priorisiert:

- **Priorität A (U-Bahn-Entlastungsspanne U9-Süd - auch U29 genannt - zwischen den U-Bahnhöfen Theresienstraße und Harras, U-Bahn-Verbindungsspanne U26, Verlängerung der U5-West von Pasing nach Freiham, Ertüchtigung der innerstädtischen U-Bahnhöfe)**
- **Priorität B (Verlängerung der U4-Ost, U-Bahn-Verbindungsspanne U26, U-Bahn-Entlastungsspanne U9-Nord zwischen den U-Bahnhöfen Hauptbahnhof und Dietlindenstraße).**

Das bereits laufende Verfahren zur Realisierung der Verlängerung der U5-West nach Pasing wird nicht in Frage gestellt.

15. Die U-Bahn-Verbindungsspanne U26 zwischen Am Hart und Kieferngarten **verbleibt** wird im Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München in **der** Kategorie **„in Untersuchung / offen zu halten“** **“in Planung / im Bau“ aufgenommen**. Die ursprünglich geplante **Teil der** tangentialen Tram-Neubaustrecke zwischen den U-Bahnhöfen Am Hart und Kieferngarten wird in die Kategorie „in Untersuchung / offen zu halten“ zurück gestuft. Eine Verlängerung der Tram 23 von Schwabing Nord bis **zum Kieferngarten zur Heidemannstraße (mit Wendeschleife nahe Heidemannstraße)** soll dagegen weiter **untersuchtgeplant** werden. Dem Stadtrat ist dazu auf Grundlage der Entwurfsplanung ein Trassierungsbeschluss als Voraussetzung für die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens vorzulegen.

### **Begründung**

Zu Ziffer II. 2.: Auf Seite 13 der Beschlussvorlage steht, die Verwirklichung der U9 sei Voraussetzung für die Ermöglichung der U26, da sonst die Strecke zwischen Hauptbahnhof und Kolumbusplatz überlastet werde. Bei genauer Betrachtung reicht dazu aber die U9-Süd (U29) zwischen Theresienstraße und Harras. Die U9-Nord würde im Bereich zwischen Dietlindenstraße und Kieferngarten auf der Trasse der U6 verkehren und daher dort keine neuen Ausweichmöglichkeiten eröffnen, etwa bei Spielen in der AllianzArena oder Störfällen. Die zeitgleiche Realisierung der U9-Süd (U29) und der U26 würde jedoch eine **zweite, weitgehend separate Strecke** zur Erschließung der AllianzArena und als **Ausweichroute** bei Störfällen schaffen. Außerdem erschließt die U26 Gebiete, wie die Bayernkaserne, die bisher keinerlei **Anbindung an den Schienenverkehr** haben, während die U9-Nord zwischen Hauptbahnhof und Dietlindenstraße Gebiete erschließt, die bereits zwei U-Bahn-Strecken und eine Trambahnstrecke besitzen, die genau parallel verlaufen. Vor allem aber schafft die U26 eine auch für **Einpender** aus dem Münchner Norden **attraktive, direkte Verbindung** zwischen den Parkhäusern in Fröttmaning, Garching-Hochbrück sowie dem Parkplatzareal in Garching-Forschungszentrum und rund 100.000 Arbeitsplätzen im Münchner Norden, u.a. im BMW-FIZ Am Hart. Nur durch die U26 können daher die überlasteten Einfallstraßen und Tangentialstraßen im Münchner Norden wirksam entlastet werden. Zudem bietet auch nur die Realisierung der U26 eine **Alternativroute für Ein- und Ausrückfahrten** vom U-Bahn-Betriebshof in Fröttmaning, insbesondere bei Störungen auf der Strecke der U6-Nord. Aus diesen fünf Gründen will die ÖDP die U9-Süd (U29) und die U26 in die Priorität A einstufen und zeitgleich planen und bauen, die U9-Nord jedoch in die Priorität B einstufen und erst anschließend realisieren.

**ÖDP - Stadtratsgruppe**

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: t.ruff@oedp-muenchen.de

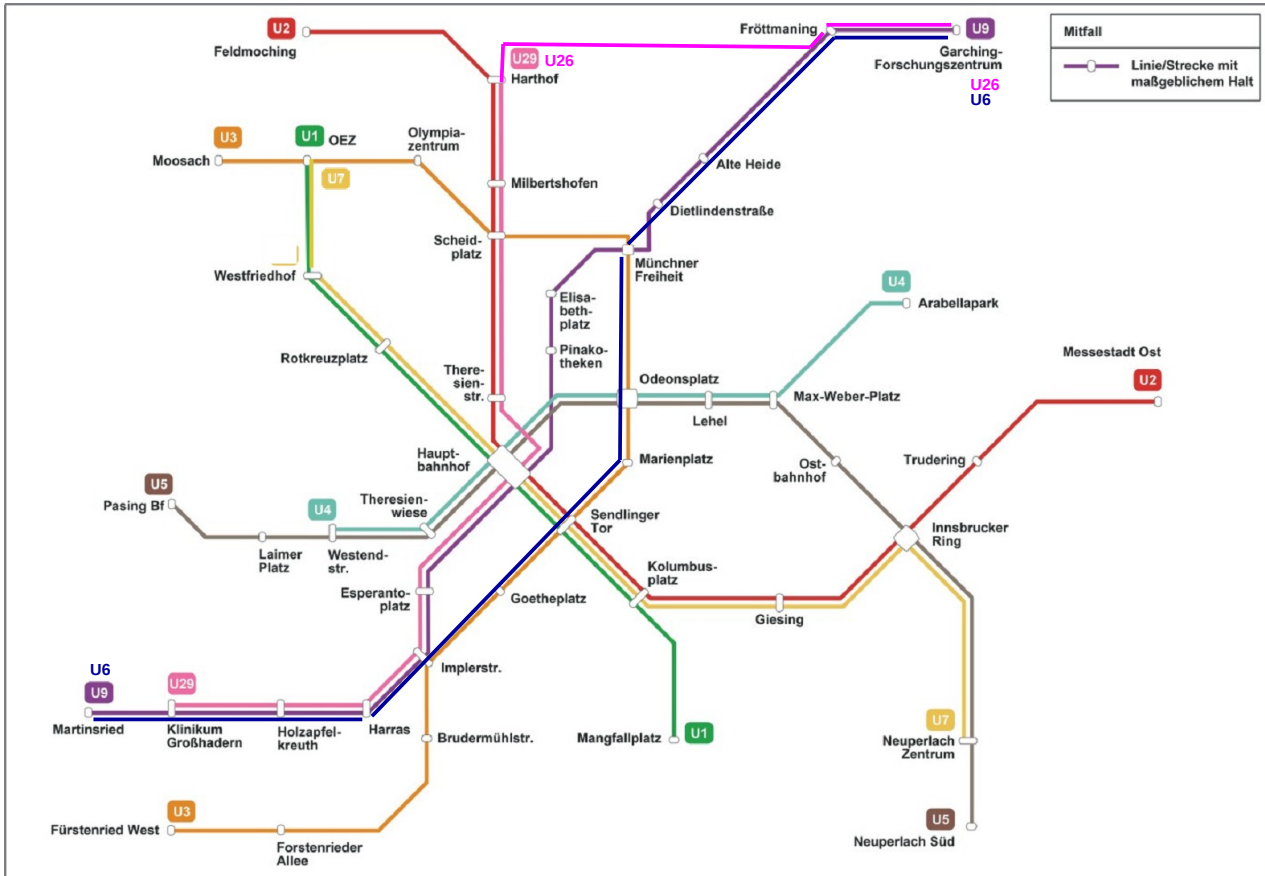
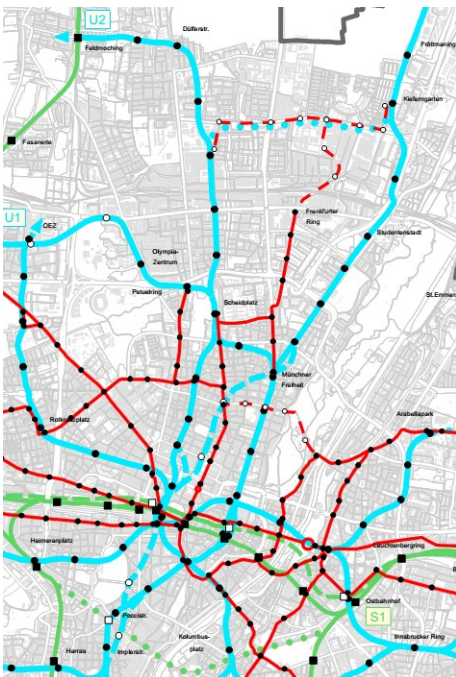


Abbildung 13: möglicher Linienplan U-Bahn mit einer U9-Spange

Quelle der Abbildung 13:  
 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 10475 „Zukunftsfähigkeit des Münchner U-Bahn-Netzes – Bekenntnisbeschluss für die Entlastungsspanne U9 sowie dafür erforderliche Vorhaltemaßnahmen für einen zusätzlichen U-Bahnhof am Hauptbahnhof“, Seite 19, unter: [www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?rsid=4745307](http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?rsid=4745307)  
 mit Ergänzung der Linien U26 und U6 durch ÖDP-Stadtrat Tobias Ruff



Quelle der nebenstehenden Abbildung:  
 Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12213 „Weitere U-Bahn-Planung in der Landeshauptstadt München“, Anlage 1 „Nahverkehrsplan“

**ÖDP - Stadtratsgruppe**

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München  
 Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: [t.ruff@oedp-muenchen.de](mailto:t.ruff@oedp-muenchen.de)